

Protokoll öffentlicher Teil
Ausschuss für Haushalt und Finanzen

Datum: **19.06.2018**, Beginn: 17:00 Uhr, Ende: 17:53 Uhr

Ort: Stadthaus, Erich Kästner Platz 1, 03046 Cottbus

Leitung des Ausschusses: Herr Markus Möller

1. Eröffnung

Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Anwesende stimmberechtigte Mitglieder:

Herr Markus Möller	Fraktion SPD
Herr Andreas Rothe	Fraktion SPD
Frau Veronika Piduch	Fraktion DIE LINKE.
Herr Dr. Wolfgang Bialas	Fraktion CDU
Herr Jörg Schnapke	Fraktion CDU
Herr Joachim Käks	Fraktion CDU
Frau Gudrun Breitschuh-Wiehe	Fraktion B90/Grüne (i. V. für H.-J. Weißflog)
Frau Marianne Spring-Räumschüssel	Fraktion AfD
Herr Jürgen Siewert	Fraktion Unser Cottbus/FDP
Frau Claudia Eckert	Fraktion AUB/SUB (bis 18:00 Uhr)

Entschuldigt:

Herr André Kaun	Fraktion DIE LINKE.
-----------------	---------------------

Anwesende sachkundige Einwohner:

Herr Olaf Biemann	Fraktion AUB/SUB
Herr Lars Bosse	Fraktion AfD
Herr Peter Krings	Fraktion CDU
Herr Peter Sohst	Fraktion SPD
Herr Frank Prätzel	Fraktion SPD
Herr Christopher Neumann	Fraktion DIE LINKE.
Herr Dr. Alfred Orłowski	UNSER Cottbus/FDP

Anwesende Gäste: siehe Teilnehmerliste

I. Öffentlicher Teil

Zu TOP 1 Bestätigung der Tagesordnung/Protokollkontrolle

Von 11 stimmberechtigten Mitgliedern sind 9 Mitglieder anwesend, 1 Mitglied entschuldigt, 1 Stellvertreter.

Der Ausschuss Haushalt und Finanzen ist beschlussfähig.

- Gegen die Tagesordnung gibt es keine Einwände.
- Zu den Protokollen der Sitzung vom 22.05.2018 gibt es keine Einwände.

Zu TOP 2. Berichte und Informationen/Anträge und Anfragen

Zu TOP 2.1 Personalentwicklung, Teil II (Gesundheitsmanagement)

Herr Schneider vom FB Verwaltungsmanagement berichtet zum Thema Gesundheitsmanagement anhand einer Präsentation (Anlage).

Zu TOP 2.2 Antrag 016/18 (Antragsteller AUB/SUB)

Straßenausbaubeiträge abschaffen – Cottbus soll beim Land Druck machen

Frau Eckert: Wir sind nicht die ersten, die das tun; die CDU und die Freien Wähler haben das auch getan. Es ist ein Missverständnis, dass die Beiträge abgeschafft werden sollen. Die Straßenausbaubeiträge werden so, wie sie derzeit erhoben werden, mehrheitlich als ungerecht empfunden. Die Freien Wähler starten im Land eine Volksinitiative. Unser Antrag soll ein Appellantrag an die Landesregierung sein. Der Rechtsausschuss hat unseren Antrag zurückgestellt, da es Signale vom Städtetag gibt und es dazu noch Äußerungen geben soll.

Herr Käs: So schön die Geschichte auch ist, die Forderung aufzumachen für eine andere Finanzierung. Wir sollten aber im Zusammenhang mit der aktuellen Finanzsituation in den Haushaltsdiskussionen darüber sprechen.

Herr Möller: Wir sollten überlegen, was das im Einzelnen bedeutet, beispielsweise für die Entwicklung der Grundsteuer.

Frau Eckert: Uns geht es nicht darum, dass keine Beiträge erhoben werden, sondern dass sie gerecht verteilt werden.

Es besteht Einvernehmen, die erwartete Initiative des Städte- und Gemeindebundes abzuwarten und dann gegebenenfalls auf den Antrag zurückzukommen

Zu TOP 3. Beschlussvorlagen

Zu TOP 3.1 I-015/18 (2. Lesung)

Gründung einer Tochtergesellschaft der Carl-Thiem-Klinikum Cottbus gGmbH zum Zweck der Erbringung von Leistungen im Bereich der Gebäudereinigung Geschäftsbereich Finanz- und Verwaltungsmanagement

Herr Möller: Über die Vorlage wurde im Finanzausschuss am 22.05.2018 ein Beschluss gefasst. Es geht jetzt noch um die Klärung offener Fragen.

Herr Dr. Brodermann: Es soll eine steuerliche Organgesellschaft gegründet werden. Wenn das Finanzamt abschlägig entscheidet, werden wir die steuerlichen Vorteile zwar einbüßen, haben aber trotzdem wirtschaftliche Vorteile.

Herr Käs: Ist etwas irritiert. Es geht also doch um einen Dritt-Dienstleister, der das Management übernimmt. Wie hoch ist der Management-Anteil?

Herr Dr. Brodermann: Der Dritte wird nur 49 Prozent Anteile erhalten. Der Management-Anteil beträgt 5 Prozent der Gesamtaufwendungen.

Frau Eckert: Können Sie Ausführungen zu den Schriftstücken der Gewerkschaft machen?

Herr Dr. Brodermann: Es geht um acht Mitarbeiter, die das CTK stellt. Diese werden nicht schlechter gestellt, sondern zu den gleichen Konditionen weiterbeschäftigt.

Herr Siewert: Können Sie uns die Anfrage an das Finanzamt offenlegen?

Herr Dr. Brodermann: Die Anfrage wird bei Frau Schäpe hinterlegt.

Zu TOP 3.2 I-018/18

Selbstbindungsbeschluss für die Aufstellung der Haushaltsplanung 2019 ff. Fachbereich Finanzmanagement

Frau Ramsch erläutert die Vorlage.

Herr Dr. Bialas: Vom Grunde her gibt es Zustimmung. Die Bindung beläuft sich auf vier Jahre. Wir schlagen eine Bindung auf fünf Jahre vor.

Frau Ramsch: Die Mittelfristplanung bezieht sich auf die Ansätze des laufenden Jahres und die Planungsansätze auf die dem Haushaltsjahr folgenden drei Jahre. Der Beschluss bezieht sich auf die Mittelfristplanung.

Der Vorlage wird mehrheitlich zugestimmt.

Abstimmung: 9:0:1

Zu TOP 3.3 II-005/18

Aktualisierung der „Satzung über Aufwandsentschädigungen und Ehrungen aus besonderem Anlass für ehrenamtlich und nebenberuflich tätige Angehörige der Feuerwehr und des Katastrophenschutzes der Stadt Cottbus/Chóśebuz“
Fachbereich Feuerwehr

Frau Eckert: Findet es gut, dass das angepackt wird und so das Ehrenamt gewürdigt wird. Der Vorlage wird einstimmig zugestimmt.

Abstimmung: 10:0:0

Zu TOP 3.4 III-006/18

Satzung für die Nutzung von Übergangseinrichtungen zur vorläufigen Unterbringung von Flüchtlingen
Fachbereich Soziales

Frau Duhra: Vorstellung der Satzung und Erläuterung zu den Abstimmungsergebnissen des Ausschusses für Soziales, Gleichstellung und Rechte der Minderheiten sowie des Ausschusses für Recht, Sicherheit, Ordnung und Petitionen

Herr Möller: Die Fragen aus den Fachausschüssen müssen auch dort geklärt werden und sind nicht Fragen für den Finanzausschuss.

Frau Eckert: Ich bin nicht einverstanden, dass das Gebührenverzeichnis so veröffentlicht wird. Eine Spalte verstößt gegen die DSGVO.

Herr Dr. Bialas: Es gibt Austauschblätter vom 25.05. und 07.06. Was ist Inhalt der Austauschblätter? Gibt es Gebührenbestandteile, die geändert wurden? Sind wie üblich Stellungnahmen des FB 20 und des RPA eingeholt worden?

Frau Krause: Das RPA hat Prüfverzicht erklärt.

Herr Möller: Die Vorlage sollte nach der Sommerpause neu aufgerufen werden.

Frau Duhra: Erklärt die Änderungen der §§ 11 und 15 der Satzung. Im § 11 geht es um das Gebührenverzeichnis, welches nun nicht mehr Bestandteil der Satzung wäre. Im § 15 wurde der Satz des Außerkrafttretens der derzeitigen Satzung gestrichen. Genau diese zwei Punkte führen zu Irritationen und Fragestellungen in den anderen Ausschüssen.

Herr Möller: Wir stimmen zuerst darüber ab, ob es eine zweite Lesung geben soll.

Abstimmungsergebnis: Mehrheitliche Ablehnung (2:6:2)

Abstimmung über die Vorlage:

Der Vorlage wird mehrheitlich zugestimmt.
Abstimmung: 6:1:3

Ende öffentlicher Teil: 17:53 Uhr

Markus Möller
Vorsitzender des Ausschusses
für Haushalt und Finanzen

1 Anlage